

Pressemitteilung | Berlin 24.06.2016

PKN gehört zu den TOP 100

Berliner Unternehmen schafft es in Deutschlands Innovationselite.

Ehrung durch TOP 100-Mentor Ranga Yogeshwar.

Zum 23. Mal werden die TOP 100 ausgezeichnet, die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands. Die PKN Datenkommunikations GmbH gehört in diesem Jahr zu dieser Innovationselite. Das Berliner Unternehmen nahm zuvor an einem anspruchsvollen, wissenschaftlichen Auswahlprozess teil. Untersucht wurden das Innovationsmanagement und der Innovationserfolg. Der Mentor des Innovationswettbewerbs, Ranga Yogeshwar, ehrt den Top-Innovator im Rahmen des Deutschen Mittelstands-Summits am 24. Juni in Essen.

Die PKN Datenkommunikations GmbH überzeugte bei TOP 100 vor allem mit ihrem guten Innovationsklima: Flache Hierarchien und viele Fortbildungsmaßnahmen für die 49 Beschäftigten sorgen für den richtigen Innovationsgeist bei den Berliner IT-Spezialisten. So verwundert es kaum, dass der 1995 gegründete Top-Innovator 80 Prozent seines Umsatzes allein mit Marktneuheiten erzielt, die er vor der Konkurrenz auf den Markt gebracht hat. Weitere zehn Prozent der Erlöse resultieren aus innovativen Verbesserungen.

Das Systemhaus erfüllt IT-Fullservice-Dienstleistungen. Das Leistungsspektrum des Unternehmens reicht von der Analyse und der Projektplanung über das Monitoring bis zur Entwicklung und Implementierung neuer, effizienter und zukunftsfähiger IT-Konzepte.

„Ideen für Innovationen sind bei uns immer willkommen. Konstruktive Kritik an ihnen verstehen wir als deren Weiterentwicklung“, sagt Geschäftsführer Heiko Weidlich über das Innovationsklima. Ihm ist es wichtig, innerhalb der Firma tagtäglich die Lust an Neuem zu wecken. Die Beschäftigten des TOP 100-Unternehmens wissen, dass sie sich auf die Unterstützung der Chefetage verlassen können, wenn es darum geht, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Das Top-Management selbst investiert rund ein Drittel seiner Arbeitszeit in die Beschäftigung mit Innovationen und bildet sich an 25 Tagen im Jahr weiter.

Über 4.000 Unternehmen interessierten sich in diesem Jahr für eine Teilnahme an TOP 100. 366 von ihnen bewarben sich für die Qualifikationsrunde. Davon kamen 284 in die Finalrunde. 238 schafften schließlich den Sprung in die TOP 100 (maximal 100 in jeder der drei Größenklassen). Bewertet wurden die Unternehmen wieder von Prof. Dr. Nikolaus Franke und seinem Team vom Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie fragten über 100 Parameter in fünf Bewertungskategorien ab: „Innovationsförderndes Top-Management“, „Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsmarketing/Außenorientierung“ und „Innovationserfolg“.

Die TOP 100 zählen in ihren Branchen zu den Schrittmachern. Das belegen die Zahlen der Auswertung: Unter den Unternehmen sind 97 nationale Marktführer und 32 Weltmarktführer. Im Durchschnitt erzielten sie zuletzt 40 Prozent ihres Umsatzes mit Marktneuheiten und Produktverbesserungen, die sie vor der Konkurrenz auf den Markt brachten. Ihr Umsatzwachstum lag dabei um 28 Prozentpunkte über dem jeweiligen Branchendurchschnitt. Zusammen meldeten die Mittelständler in den vergangenen drei Jahren 2.292 nationale und internationale Patente an. Diese Innovationskraft zahlt sich auch in Arbeitsplätzen aus: Die TOP 100 planen, in den kommenden drei Jahren rund 9.500 neue Mitarbeiter einzustellen.

Der Mentor von TOP 100, der Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator Ranga Yogeshwar, ist von der Qualität der Unternehmen beeindruckt und hofft auf eine Signalwirkung: „Die Art und Weise, wie die TOP 100 neue Ideen generieren und aus ihnen wegweisende Produkte und Dienstleistungen entwickeln, ist im wahrsten Sinne des Wortes bemerkenswert. Ich freue mich deshalb, dass die Auszeichnung diese Qualitäten sichtbar macht. Hoffentlich ermuntert ihr Erfolg andere Unternehmen, es ihnen gleichzutun. Denn diese Innovationskultur wird in Zukunft für alle Unternehmen immer bedeutender.“

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke vom Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist und TV-Moderator Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der BVMW. Als Medienpartner begleitet das manager magazin den Unternehmensvergleich. Mehr Infos unter www.top100.de.